

Sicherheit gilt als ein Leitbegriff moderner Gesellschaften, dessen gesellschaftspolitischer Wert im Ordnungsversprechen auf Schutz vor Anomie gründet. Aber nicht nur Verunsicherung und Angst bilden den affektiven Hintergrund, vor dem der Ruf nach Sicherheit artikuliert wird, was zum Beispiel an der sicherheitspolitisch einflussreichen Kategorie der subjektiven Sicherheit schnell deutlich wird. Welchen Emotionen wird eine ordnungspolitische Funktion zuerkannt und inwiefern werden Sentimente einer gefährdeten Ordnung konkret beherrschbar gemacht? Affekte und Gefühle stellen keine Epiphänomene der Sicherheitskultur dar, sondern sind konstitutive Elemente der Sichtbarmachung von bzw. der Sensibilisierung für Risiken, der Herstellung von Sicherheit und der Aufrechterhaltung des Ordnungsversprechens. Die Analyse von Emotionen und Affekten ermöglicht dabei Einblicke in die gefühlte Formierung von Subjektpositionen und die sinnliche Regulierung des potentiell gefährdeten Sozialen. Auf diese Weise lassen sich prävalente gesellschaftliche Vorstellungen von Sicherheit und von gesellschaftlichen Ordnungskonfigurationen erschließen.

Im Anschluss daran fragt der Workshop, welchen Beitrag die Auseinandersetzung mit Gefühlen und dem Affektiven für das sozialwissenschaftliche Verstehen von zeitgenössischen Praktiken und Dynamiken der Sicherheit leisten kann. Und welche Erkenntnisse hält die Perspektivierung von Sicherheit als Zustand prekärer Ordnung und die Betrachtung sozialer Spannungslagen für emotions- und affekttheoretische Fragen bereit?

Digitaler Workshop am 10. + 11. Juni 2021

Anmeldung zur Teilnahme bitte bis zum 07. Juni unter bernadette.hof@soziologie.uni-halle.de oder carolin.mezes@uni-marburg.de

Links zum Konferenzraum bei Cisco Webex und der digitalen Kaffeeküche bei Wonder.me werden kurz vor der Veranstaltung versendet.

Diese Veranstaltung wird organisiert von:

Bernadette Hof (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
Carolin Mezes (Philipps-Universität Marburg)
Amina Nolte (Justus-Liebig-Universität Gießen)
Veronika Zink (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

In Zusammenarbeit mit:

Andreas Langenohl (Justus-Liebig-Universität Gießen)
Sven Opitz (Philipps-Universität Marburg)
Konstanze Senge (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Design und Techsupport:

Phil Kuehlthau (Justus-Liebig-Universität Gießen)



(UN)SICHERHEITSGEFÜHLE
ZUR SINNLICHEN ORGANISATION PREKÄRER ORDNUNG

DONNERSTAG 10.06.2021

09.00 **Eröffnung**
Amina Nolte (Gießen) &
Veronika Zink (Halle (Saale))

Awareness und Situation

Moderation: Veronika Zink

10.00 **Erfahrungswissen und radikale Offenheit: Situational Awareness im urbanen Sicherheitshandeln**
Johannes Ebenau & León von der Burg (Hamburg)
Kommentar: Sven Opitz (Marburg)

11.00 **Awareness. Affektive Dynamiken situativer Ordnungsbildung**
Nadine Maser & Sighard Neckel (Hamburg)
Kommentar: Andreas Langenohl (Gießen)

12.00 Mittagspause

Ungewissheit und Wissensordnung

Moderation: Amina Nolte

13.00 **Long-Covid und das "Abenteuer Diagnose": Zum Problem diagnostischer Unsicherheit im Wissensregime der Evidenz**
Carolin Mezes (Marburg)
Kommentar: Andreas Folkers (Gießen)

14.00 **Ungewisses wahrnehmen. Affordanz in pandemischen Lagen**
Valentin Rauer (Istanbul)
Kommentar: Sven Opitz (Marburg)

15.00 Kaffeepause

Vulnerabilität und Unverwundbarkeit

Moderation: Leon Wolff

15.15 **Problem, Potenzial, Pädophil. Historisch-relationale Analytik zum Zusammenhang von Affekt und Un/Sicherheit am Beispiel des *Problem Kind***
Christoph Burmeister (Berlin)

Kommentar: Ulrich Bröckling (Freiburg)

16.15 **Affective Workouts am Ende der Zeit: Un/verwundbar werden in postumen Landschaften**
Christine Hentschel (Hamburg)
Kommentar: Christian von Scheve (Berlin)

17.15 Pause

Keynote

Moderation: Veronika Zink

18.00 **Unsicherheit im Anthropozän – Wie sich das Große im Kleinen anfühlt**
Susanne Krasmann (Hamburg)

FREITAG 11.06.2021

Spannung und Grenzziehung

Moderation: Carolin Mezes

09.00 **Schranken der Integration - wie Zugehörigkeitskriterien und Etablierten Vorrechte auf Akkulturation wirken**
Stella Nüschen, Nora Krott & Andreas Zick (Bielefeld)

Kommentar: Werner Distler (Marburg)

10.00 **Zellen und Komplexe fühlen - Affektive Techniken in der Kontroverse um das Ausmaß des Nationalsozialistischen Untergrunds**
Christian Hammermann (Hamburg)
Kommentar: Veronika Zink (Halle (Saale))

11.00 Kaffeepause

Gefühlswissen und Sicherheitsproduktion

Moderation: Werner Distler

11.15 **Private Akteure in der Produktion von Sicherheits- und Ordnungsgefühlen - Empirische Anstöße und Thesen**
Malte Schönefeld, Patricia M. Schütte & Yannic Schulte (Wuppertal)

Kommentar: Konstanze Senge (Halle (Saale))

12.15 **Emotionale Subjekte als Problem und Ressource - Zum Gefühlswissen gewerblicher Sicherheitsdienstleister im halböffentlichen Raum**
Bernadette Hof (Halle (Saale))
Kommentar: Ulrich Bröckling (Freiburg)

13.15 Mittagspause

(Un)Sicherheit und Raumordnung

Moderation: Bernadette Hof

14.15 **(Un-)Sicherheitsgefühle in militarisierten Städten: Strade Sicure in Italien**
Nina Perkowski (Hamburg)
Kommentar: Susanne Krasmann (Hamburg)

15.15 **Konstruktion und Produktion von (Un-)Sicherheit im Bahnhofsviertel**
Benjamin Coomann & Saskia Kretschmer (Wuppertal)
Kommentar: Amina Nolte (Gießen)

16.15 Kaffeepause

16.30 Abschlussdiskussion